



Foto: Hans Neukircher

In Würth24 Niederlassungen können Kunden in Deutschland rund um die Uhr einkaufen.

Die Strategie

Multi-Kanal-Strategie, Logistik und Innovationen als Erfolgsfaktoren

Immer mehr der über vier Millionen Würth Kunden weltweit digitalisieren ihre Warenbeschaffung und bestellen über den Onlineshop, die Würth App oder automatisieren ihre Einkaufsprozesse über E-Procurement Lösungen. Die über 2.700 Niederlassungen und die telefonische Kundenbetreuung ergänzen diese Möglichkeiten. Die Mitarbeitenden im Außendienst bleiben als zentrale Ansprechperson ein unersetzbares Bindeglied zwischen Würth und Kunde.

Neben dem Vertrieb ist die Logistik das Herzstück der Würth-Gruppe. Automatisierte Prozesse erhöhen die Effizienz und Produktivität – damit der Kunde seine Ware schnell und zuverlässig erhält. Gleichzeitig fokussiert das Unternehmen über das Reinhold Würth Innovationszentrum Curio in Künzelsau den Bereich Produktentwicklung.

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
D-74653 Künzelsau

info@wuerth.com
www.wuerth.com

Sie finden uns auf:



1GFU-SC-ZPPD-500-01/24
© by Würth Group, Künzelsau

Würth übernimmt Verantwortung

Die Würth-Gruppe und die gemeinnützige Stiftung Würth setzen sich für eine lebendige Kulturlandschaft und für das soziale Wohlergehen der Menschen ein. Fünf unternehmenseigene Museen und zehn Kunstkabinette der Würth-Gruppe in Europa präsentieren die Werke der Sammlung Würth, die rund 20.000 Exponate umfasst. Alle Häuser sind bei freiem Eintritt für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Gründung der Würth Philharmoniker als Klangkörper der Reinhold Würth Musikstiftung gGmbH gab dem Engagement für klassische Musik ein Fundament. Im sozialen Bereich setzen sich das Unternehmen und die Stiftung Würth für Menschen mit Behinderung ein. Weiteres Augenmerk liegt auf Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung sowie Integration. Im Sportsponsoring des Unternehmens liegen die Schwerpunkte auf Fußball und Wintersport.



Max Beckmann, Selbstbildnis gelb-rosa, 1943, Sammlung Würth, Inv. 18854, und Queepp in Blau im Boot, 1926/1950, Sammlung Würth, Inv. 58335, Foto: Ulrik Axelsen

Bis zum Frühjahr 2025 ist im Museum Würth 2 in Künzelsau die Ausstellung „Terrific – Faszination Sammlung Würth“ zu sehen. Max Beckmanns fulminantes „Selbstbildnis gelb-rosa“ wird dort flankiert von seinem eindrucksvollen Portrait seiner Gattin „Queeppi in Blau im Boot“.

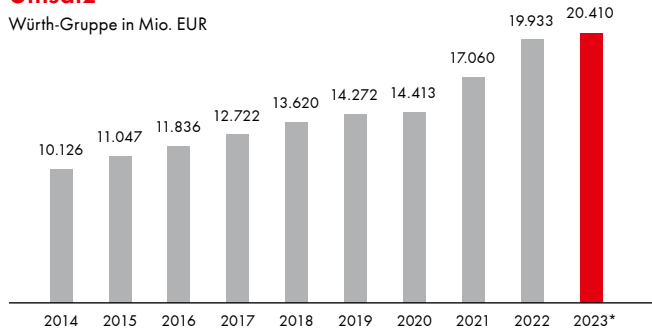
Zahlen und Fakten

Würth-Gruppe 2023

Vorläufiger Konzernabschluss

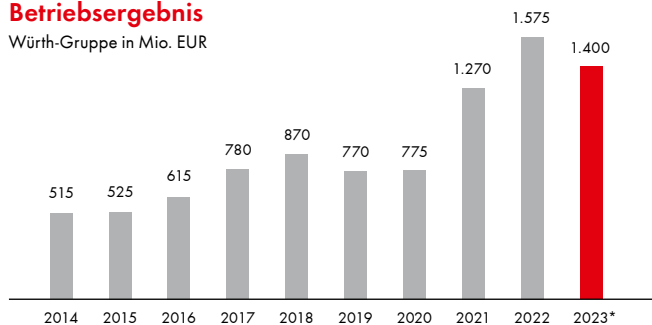
Umsatz

Würth-Gruppe in Mio. EUR



Betriebsergebnis

Würth-Gruppe in Mio. EUR

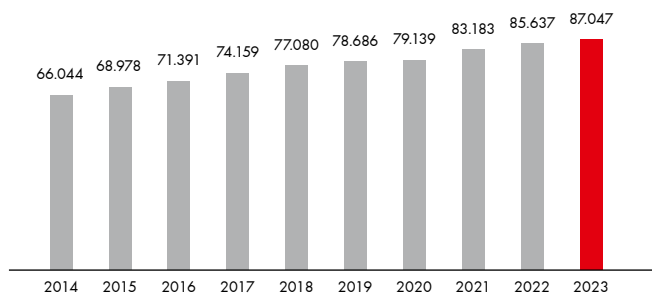


Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

* vorläufig

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Würth-Gruppe per 31. Dezember



Geschäftsverlauf 2023

Die Würth-Gruppe verzeichnet im Geschäftsjahr 2023 gemäß vorläufigem Konzernabschluss einen Umsatz von 20,4 Milliarden Euro (2022: 19,9 Milliarden Euro) – ein Plus von 2,4 Prozent, währungsbereinigt sind es 3,5 Prozent. In Deutschland stieg der Umsatz um 5,6 Prozent auf 8,3 Milliarden Euro (2022: 7,8 Milliarden Euro). Die Würth Gesellschaften im Ausland wuchsen geringfügig um 0,3 Prozent auf 12,1 Milliarden Euro (2022: 12,1 Milliarden Euro).

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe liegt nach vorläufigem Konzernabschluss mit 1,4 Milliarden Euro unter dem Vorjahr (2022: 1,6 Milliarden Euro) und ist damit das zweitbeste in der Unternehmensgeschichte.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern hat sich 2023 um 1.410 auf 87.047 erhöht (2022: 85.637 Mitarbeitende). Aktuell sind 43.967 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth-Gruppe im Vertrieb tätig. In Deutschland beläuft sich die Anzahl der Beschäftigten auf 27.128.

Produkt REINFORCE AC trägt zu nachhaltigem Bauen bei

Die Installation von Photovoltaikanlagen auf vorhandenen Dächern fördert die Energiewende und vermeidet neuen Flächenverbrauch. Allerdings eignen sich ältere Industriedächer aus Porenbeton oftmals nicht für Photovoltaikanlagen, da deren Tragfähigkeit nicht ausreicht. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG und die Toge Dübel GmbH & Co. KG haben mit REINFORCE AC gemeinsam ein System im Reinhold Würth Innovationszentrum Curio entwickelt, mit dem sich die Tragfähigkeit alter Porenbetondächer steigern lässt. Mittels Schrauben und eines Verfestigungsmörtels kann bis zu 80 Prozent zusätzliche Traglast auf das Dach gebracht werden oder bereits vorgeschädigte Porenbetonelemente über die ursprüngliche Traglast hinaus gesichert werden. REINFORCE AC erhielt den Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg 2023 in der Kategorie „Materialeffizienz“.

i Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.

Die Unternehmensgruppe

Vom Zwei-Mann-Betrieb zum Weltkonzern

Die Erfolgsgeschichte der Würth-Gruppe begann Mitte des letzten Jahrhunderts: Adolf Würth gründete 1945 in Künzelsau die gleichnamige Schraubengroßhandlung. Nach seinem Tod im Jahre 1954 übernahm sein damals 19-jähriger Sohn Reinhold die Geschäfte.

Mit Weitblick und unternehmerischer Leidenschaft entwickelte er aus dem Zwei-Mann-Betrieb einen weltweit tätigen Konzern mit mehr als 87.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon rund 44.000 im Vertrieb. Zur Würth-Gruppe gehören über 400 Gesellschaften, die in 80 Ländern vertreten sind. Das Gründungsunternehmen, die Adolf Würth GmbH & Co. KG, ist bis heute die größte Einzelgesellschaft der Würth-Gruppe.

Die Geschäftsbereiche der Würth-Gruppe

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: Das Kerngeschäft von Würth ist die Herstellung und der Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Weitere Handels- und Produktionsunternehmen, die sogenannten Allied Companies, sind in angrenzenden Geschäftsfeldern aktiv, wie etwa im Elektrogroßhandel, in den Bereichen Elektronik oder Finanzdienstleistungen. Die internationale und dezentrale Aufstellung des Konzerns sowie deren Aktivitäten in den unterschiedlichsten Branchen sorgen für Unabhängigkeit und Stabilität.



Entwickelt im Reinhold Würth Innovationszentrum Curio: Montagesystem REINFORCE AC

Foto: Peter Feiler/Würth